

werchoturisches (58° N. B. beim Ursprung der Tura Berchoturie d. i. Turahöhe genannt), katherinenburgisches Gebirge ic.; die höchsten Spitzen Tschilgalga unter 56° an 7000 und Pawdinskoc; Kamen 5400 F. hoch; im S. ist eine Gebirgskette auf der Halbinsel Taurien, wo der Keaelberg (Tschatur Tag d. i. Zeltberg) aus Flözfalt an 1200 F. hoch über das Meer steigt. Zwischen diesen Gebirgen erheben sich zwei Landrücken, die eine vierfache Abdachung des Landes, zum Eismeer, zur Ostsee, zum schwarzen und zum caspischen Meere bilden. Der erste zieht sich vom Kiblen in der Nähe des Onegasees über das waldaische Gebirge zwischen Nowgorod und Twer und den Wolchonskiwald ~~über~~ das alainische Gebirge zwischen den N. der Duna, Lowal, Wolga und des Dnepr, nach S. O., und scheint zwischen dem Don und der Wolga zum Kaukasus zu streichen. Der zweite kommt vom jugorischen Gebirge, und zieht sich an den N. der Duna und Wolga südwestlich zu den Karpaten. Uebrigens ist die Beschaffenheit des Bodens sehr verschieden; man hat nach dem Klima vier Landstriche. Der arktische Landstrich vom Eismeer bis 67° B. ist völlig unwirthbar; der Boden bleibt unter dem Moose gefroren, da der Winter 9 Monate dauert; Holz mangelt gänzlich. Im kalten Landstrich vom 67 — 57° B. dauert der Winter über 7 Monate; das Getreide geräth selten über 60° hinaus; das Holz ist nur im südlichen Theile dieser Gegend hochstämmig, im N. krüppelhaft. Im mittlern Landstrich 57 — 50° B. ist das Klima milder, der Getreide- und Obstbau sicher; nur im N. ist der Winter heftig mit festen Schlittenbahnen; an den Küsten ist die Witterung sehr veränderlich mit starken Winden. Der warme Landstrich 50 — 44° B. hat nur kurzen Winter und langen Sommer; daher findet man hier Wein und Melonen, und auf der Halbinsel Taurien Pfirsichen, Aprikosen ic. In diesen Gegenden sind auch mehrere große Sumpfstrecken.

§. 3. Gewässer. Zu den Meeren gehören: das Eismeer mit dem weissen Meere und dem karischen oder kavensischen Meere, bei dem die Waigazstraße ist; die Ostsee mit dem bottenischen, finnischen und rigaischen Meerbusen, den Landseen genannt das kurische, frische und stettiner Hoff (mit 3 Mündungen, Peene, Swine, Divenow) und dem puzker Bick; das schwarze Meer durch die Straße von Feodosia mit dem azowschen Meere verbunden. Sehr viele Landseen; z. B. Saima 40 M. lang und 300 F. über der See, und durch den reisenden Wora verbunden mit dem Ladogasee, der 26 M. lang und 15 breit ist, viele Seehunde enthält, aber